

**Information zur Praktischen Prüfung im Rahmen der Ausbildereignungsprüfung  
bei der IHK für München und Oberbayern**

Bitte beachten Sie nachfolgende Hinweise zu Ihrer Praktischen Prüfung:

**1. Allgemeine Hinweise zur Prüfung:**

- Die Prüfung bestehend aus praktischer Durchführung/Präsentation und anschließendem Fachgespräch beansprucht insgesamt maximal 30 Minuten
- Die praktische Durchführung/Präsentation dauert maximal 15 Minuten (+/- 2 Minuten)
- Die praktische Durchführung/Präsentation kann in folgenden Varianten durchgeführt werden:

Art	Praktische Durchführung einer Ausbildungssituation	Präsentation einer Ausbildungssituation
<b>Zielgruppe</b>	Auszubildende	Ausbildungsleiter, Ausbildungsbeauftragte, Betriebsrat, Geschäftsführer, Berufsschullehrer
<b>Methoden</b>	Präsentation, 4-Stufen-Methode, Lehrgespräch, Rollenspiel, modifizierte Methoden, Methoden-Mix	Präsentation
<b>Thema</b>	aus Ausbildungsrahmenplan	eine Ausbildungssituation

- Eindeutige Darstellung, ob eine praktische Durchführung einer Ausbildungssituation oder eine Präsentation einer Ausbildungssituation erfolgt.
- Die Zielgruppe muss genau formuliert werden; das Prüfergremium ist keine zulässige Zielgruppe
- Die Zielgruppe wird durch den anderen Prüfungsteilnehmer - ersatzweise durch einen Prüfer - dargestellt

**2. Allgemeine Hinweise zum Hauptteil bei allen Lehrmethoden**

Praktische Durchführung einer Ausbildungssituation	Präsentation einer Ausbildungssituation
<ul style="list-style-type: none"> <li>• in angemessenen Lernabschnitten begründet Wissen vermittelt</li> <li>• Unterweisungsmittel zweckmäßig eingesetzt</li> <li>• quantitativer und qualitativer Einsatz von Fragetechniken</li> <li>• angemessene Bestätigungen/Lob oder Korrekturen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Informationen zielgruppengerecht und angemessen aufbereitet</li> <li>• logische Strukturierung</li> <li>• versierter Einsatz der Medien</li> <li>• adressatengerechte Ausdrucksweise</li> </ul>

**3. Allgemeine Hinweise zur Bewertung des Gesamtverhaltens**

Bewertet werden u. a.

- Einhaltung des zeitlichen Rahmens
- Methodik richtig angewandt
- Fachbegriffe verwendet und ggf. erklärt
- Verbale und nonverbale Kommunikation

#### **4. Besondere Hinweise – bezogen auf die gewählte Methodik**

##### **a. Durchführung der 4-Stufen Methode**

- Die vier Stufen müssen klar erkennbar sein
- In der Stufe eins werden u. a. das operationalisierte Feinlernziel und das Abfragen der Vorkenntnisse erwartet
- In Stufe zwei wird die genaue Durchführung und Erklärung der Lernabschnitte und die Formulierung von Bewertungskriterien erwartet
- In Stufe drei soll u. a. der Azubi den Vorgang nachmachen und beschreiben sowie das Verständnis durch Kontrollfragen überprüft werden
- In der Stufe vier wird u. a. erwartet, dass der Auszubildende durch geeignete Maßnahmen das Gelernte vertieft und ggf. vorhandene Lücken geschlossen werden
- Die weitere Vorgehensweise soll dargestellt werden
- Ein Handlungsauftrag soll erteilt und der Eintrag in den Ausbildungsnachweis gefordert werden.

##### **b. Durchführung einer Präsentation**

- Abhängig von der Zielgruppe erfolgt die Eröffnung der Präsentation, in der u. a. das Ziel und der Nutzen für die Zielgruppe formuliert wird.
- Im Hauptteil wird besonders darauf geachtet, ob der Inhalt logisch aufgebaut ist und entsprechende Fachbegriffe verwendet und erklärt werden.
- Die Menge der Informationen muss an die Zielgruppe angepasst sein
- Das Präsentationsverhalten ist durch verbale und nonverbale Aspekte zu unterstreichen
- Es müssen mindestens zwei Medien zum Einsatz kommen.
- Einsatz ansprechend gestalteter Medien zur Flankierung des gesprochenen Inhalts
- Gliederung der praktischen Durchführung/Präsentation in Einstieg, Hauptteil und Schluss
- Am Schluss wird eine Zusammenfassung der Kernaussagen erwartet
- Die weitere Vorgehensweise soll Zielgruppen angepasst dargestellt werden
- Nur bei Präsentationen für die Zielgruppe Auszubildende wird ein Handlungsauftrag erteilt und der Eintrag in den Ausbildungsnachweis gefordert.

##### **c. Durchführung eines Lehrgesprächs**

- In der Eröffnungsphase werden u. a. das operationalisierte Feinlernziel und das Abfragen der Vorkenntnisse erwartet
- Im Hauptteil wird erwartet, dass das Wissen in Form eines Gesprächs vermittelt wird
- Der Auszubildende soll mindestens 50 % des Redeanteils übernehmen
- Die Qualität der Fragen und das Eingehen auf die folgenden Antworten sind Teil der Bewertung
- In der Abschlussphase wird eine Zusammenfassung durch den Auszubildenden erwartet
- Die weitere Vorgehensweise soll dargestellt werden
- Ein Handlungsauftrag soll erteilt und der Eintrag in den Ausbildungsnachweis gefordert werden.

##### **d. Durchführung einer sonstigen Lehrmethode (z. B. modifizierte 4-Stufen-Methode, Methoden Mix)**

- In der Eröffnungsphase werden u. a. das operationalisierte Feinlernziel und das Abfragen der Vorkenntnisse erwartet
- Der Lerninhalt muss methodisch passend dargestellt werden.
- Je nach Methode wird unterschiedlich auf die Leistung des Auszubildenden reagiert
- In der Abschlussphase wird eine Zusammenfassung durch den Auszubildenden erwartet
- Die weitere Vorgehensweise soll dargestellt werden
- Ein Handlungsauftrag soll erteilt und der Eintrag in den Ausbildungsnachweis gefordert werden.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg!